

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	15
Abkürzungsverzeichnis	17
1 Einleitung	19
1.1 Ausgangsüberlegungen zur Studie	19
1.2 Zur Bedeutung und Entstehung des Bilingualen Sachfachunterrichts	19
1.3 Französisch und Spanisch als Arbeitssprachen im Sachfachunterricht	20
1.3.1 Der erste Zielkomplex: Konzept- und Modulentwicklung	20
1.3.2 Der zweite Zielkomplex: Erprobung des Modulkonzeptes.....	22
1.3.3 Der dritte Zielkomplex: Akzeptanzforschung.....	23
1.4 Überblick über die einzelnen Kapitel	25
2 Motivation	28
2.1 Einleitende Anmerkungen	28
2.2 Bedingungen des Sprachlernprozesses und Motivation.....	28
2.3 Motivation als Persönlichkeitsmerkmal	30
2.4 Motivationstheorien.....	35
2.4.1 Auswahl- und Darstellungskriterien der Theorien	35
2.4.2 Motivationstheorien auf dem Weg vom Objekt zum Subjekt.....	36
2.4.3 Prozessualität und Veränderbarkeit von Motivation	46
2.4.4 Fachspezifik von Motivation aus Sicht der Fremdsprachendidaktik	53
2.5 Weiterführende Konzepte.....	58
2.5.1 Interessen	58
2.5.2 Emotionen.....	62

2.5.3	Einstellungen	66
2.6	Implikationen für die Studie	67
3	Bilingualer und mehrsprachiger Unterricht.....	70
3.1	Die Begriffe ‘Bilingualismus und Mehrsprachigkeit’	70
3.2	Kurzübersicht über Organisationsformen bilingualen Unterrichts	72
3.3	Module als Organisationsform mehrsprachigen Unterrichts	74
3.3.1	Zum Begriff ‘Modul’	74
3.3.2	Konzept und Formen von Modulen im Projekt.....	75
3.4	Begründungsansätze für den Modulunterricht	78
3.4.1	Sprache und Konzeptbildung	78
3.4.2	Sprache und Reflexivität	80
3.4.3	Sprache und Identitätsentwicklung	82
3.5	Ziele des Lernens mit Modulen.....	86
3.5.1	Module und Diskursfunktionen.....	86
3.5.2	Module und sachfachsprachliche Kommunikationsfähigkeit	93
3.5.3	Lernbewusstheit und Strategien im Modulunterricht.....	97
3.5.4	Module und Transkulturalität.....	101
3.6	Methodisch-didaktische Prinzipien von Modulunterricht	104
3.7	Forschungslandschaft zum bilingualen Sachfachunterricht	107
4	Forschungsdesign	112
4.1	Forschungsfragen.....	112
4.2	Subjektorientierung im Forschungsprojekt	116
4.3	Forschungsparadigma.....	118
4.3.1	Aktionsforschung.....	118
4.3.2	Schulbegleitforschung.....	119
4.3.3	Ein Beispiel der organisatorischen Struktur von Schulbegleitforschung.....	120

4.3.4	Grundprinzipien und Kompetenzen in Schulbegleitforschungsprojekten	121
4.3.5	Forschungsmethoden in der Schulbegleitforschung	124
4.4	Forschungsmethoden im Projekt	125
4.4.1	Zur Integration quantitativer und qualitativer Methoden	125
4.4.2	Erhebungsinstrumente im Projekt	126
4.5	Moduldurchführung	134
4.5.1	Rahmenbedingungen in den Schulen	134
4.5.2	Modulinhalte	136
4.6	Datenerhebung	139
4.6.1	Zeitlicher Ablauf der Datenerhebung	139
4.6.2	Auswahl der Interviewpartner	140
4.6.3	Struktur und Durchführung der Interviews	142
4.7	Datenaufbereitung	143
4.7.1	Verfahren der Aufbereitung quantitativer Daten	143
4.7.2	Gruppierungen der Grundgesamtheit	144
4.7.3	Verfahren der Aufbereitung und Interpretation der qualitativen Daten	145
4.8	Absicherung der Erhebungsverfahren und Analyseergebnisse	147
4.8.1	Verfahren der Validierung im Projekt	147
4.8.2	Abschließende Diskussion der Gütekriterien im Projekt	151
5	Quantitative Auswertung der Projektdaten	154
5.1	Ziele der quantitativen Erhebung	154
5.2	Auswertung nach Interessengruppen	155
5.3	Analyse der Gruppe der Interviewten	161
6	Qualitative Einzelfallanalysen	166
6.1	Auswahl der Einzelfälle	166
6.2	Michelle	169

6.2.1	Die Motivationskurve	169
6.2.2	Kurzporträt auf Basis der schriftlichen Daten	169
6.2.3	Zum Interview	170
6.2.4	Der Unterricht mit einem französischen Theatermodul aus der Sicht der Schülerin	170
6.2.5	Zur Motivationsstruktur von Michelle	170
6.2.5.1	Michelles Umgang mit der Validierung	170
6.2.5.2	Motivation durch die Fächerkombination	171
6.2.5.3	Motivation und Selbstkonzept	172
6.2.5.4	Motivation durch Arbeitsweisen und Sozialformen	173
6.2.5.5	Konzept bilingualen Lernens und Lerngewinn	174
6.2.6	Fremdporträt: Zusammenschau der Motivationsstruktur	176
6.2.7	Selbstporträt: Abschließende Bemerkungen von Michelle	176
6.3	Anna	177
6.3.1	Die Motivationskurve	177
6.3.2	Kurzporträt auf Basis der schriftlichen Daten	177
6.3.3	Zum Interview	178
6.3.4	Der Unterricht mit einem französischen Theatermodul aus der Sicht der Schülerin	179
6.3.5	Zur Motivationsstruktur von Anna	179
6.3.5.1	Annas Umgang mit der Validierung	179
6.3.5.2	Theater als Produkt: Andere motivieren, gemeinsam Ergebnisse erzielen	180
6.3.5.3	Theater als Prozess: Spielen zwischen Ausgleich und Verfremdung	181
6.3.5.4	Theater als Lernort: Französischsprechübung versus Schauspielunterricht	182
6.3.6	Fremdporträt: Zusammenschau der Motivationsstruktur	184
6.3.7	Selbstporträt: Abschließende Bemerkungen von Anna	184
6.4	Stephan	185

6.4.1	Die Motivationskurve im Soziologieunterricht auf Französisch	185
6.4.2	Kurzporträt auf Basis der schriftlichen Daten	185
6.4.3	Zum Interview	186
6.4.4	Der Unterricht mit einem französischen Geschichtsmodul aus der Sicht des Schülers	186
6.4.5	Zur Motivationsstruktur von Stephan	187
6.4.5.1	Stephans Umgang mit der Validierung	187
6.4.5.2	Einen äußeren Ansporn haben und sich unter Beweis stellen	187
6.4.5.3	Inhaltlicher Lerngewinn und sinnvolle Zeitgestaltung	189
6.4.5.4	Selbst aktiv sein und die Sprache benutzen	190
6.4.6	Fremdporträt: Zusammenschau der Motivationsstruktur	192
6.4.7	Selbstporträt: Abschließende Bemerkungen von Stephan	193
6.5	Isabelle	194
6.5.1	Die Motivationskurve zum französischen Soziologieunterricht	194
6.5.2	Kurzporträt auf Basis der schriftlichen Daten	194
6.5.3	Zum Interview	195
6.5.4	Der Unterricht mit einem französischen Soziologiemodul aus der Sicht der Schülerin	195
6.5.5	Zur Motivationsstruktur von Isabelle	196
6.5.5.1	Isabelles Umgang mit der Validierung	196
6.5.5.2	Motivation durch Herausforderung: Hoffnung auf Lerngewinn	196
6.5.5.3	Demotivation durch Überforderung: Mehrarbeit und Schwierigkeitsgrad	198
6.5.6	Fremdporträt: Zusammenschau der Motivationsstruktur	201
6.5.7	Selbstporträt: Abschließende Bemerkungen von Isabelle	201
6.6	Nele	202
6.6.1	Die Motivationskurve	202
6.6.2	Kurzporträt auf Basis der schriftlichen Daten	202
6.6.3	Zum Interview	203

6.6.4	Der Unterricht mit einem spanischen Sportmodul aus der Sicht der Schülerin.....	203
6.6.5	Zur Motivationsstruktur von Nele	204
6.6.5.1	Neles Umgang mit der Validierung.....	204
6.6.5.2	Sprache erforschen – Sprachen kombinieren	204
6.6.5.3	Bilingualer Unterricht ist anders als normaler Unterricht.....	205
6.6.6	Fremdporträt: Zusammenschau der Motivationsstruktur.....	207
6.6.7	Selbstporträt: Abschließende Bemerkungen von Nele.....	207
6.7	Wolle.....	208
6.7.1	Die Motivationskurve zum Sportunterricht auf Spanisch.....	208
6.7.2	Kurzporträt auf Basis der schriftlichen Daten.....	208
6.7.3	Zum Interview	209
6.7.4	Der Unterricht mit einem spanischen Sportmodul aus der Sicht des Schülers	209
6.7.5	Zur Motivationsstruktur von Wolle.....	210
6.7.5.1	Wolles Umgang mit der Validierung	210
6.7.5.2	Zusammen etwas erarbeiten und sich helfen.....	210
6.7.5.3	Es ist schwerer und alles dauert länger	211
6.7.5.4	Sport bedeutet spielen.....	212
6.7.6	Fremdporträt: Zusammenschau der Motivationsstruktur.....	213
6.7.7	Selbstporträt: Abschließende Bemerkungen von Wolle	213
7	Erste interne Validierung: Differenzanalyse	214
7.1	Zielbestimmung der Differenzanalyse	214
7.2	Einzelfallanalysen in der fremdsprachendidaktischen Forschung	216
7.3	Entwicklung und Umsetzung der Differenzanalyse.....	217
7.3.1	Motivationstheoretisch begründete Analyse Kriterien.....	217
7.3.2	Verfahren der Differenzanalyse	222

7.4	Motivationstheoretische Dimensionen im Kontrast der Einzelfälle.....	223
7.4.1	Handlungsverlauf.....	223
7.4.2	Affektiv-integrative Dimension.....	224
7.4.3	Instrumentell-pragmatische Dimension	226
7.4.4	Dimension des sozialen Makrokontextes.....	227
7.4.5	Dimension des Selbstkonzeptes	228
7.4.6	Dimension der Handlungsziele	230
7.4.7	Dimension des Lernkontextes und des sozialen Mikrokontextes	232
7.5	Motivationstheoretische Spezifik der Einzelfälle	233
7.5.1	Michelles Selbstkonzept.....	233
7.5.2	Annas Empfinden der Zielattraktivität.....	234
7.5.3	Stephans Interesse und Anerkennungsstreben	234
7.5.4	Isabelles Erfolgs- und Misserfolgsattribution	235
7.5.5	Neles Kompetenzerleben.....	235
7.5.6	Wolles Zielkonflikt.....	236
7.6	Diskussion der Differenzanalyse.....	236
7.6.1	Inhaltliche Ergebnisse der Differenzanalyse.....	236
7.6.2	Die Differenzanalyse als qualitative Methode	238
7.6.3	Gütekriterien der Differenzanalyse	239
8	Zweite interne Validierung: Netzwerkanalyse	241
8.1	Analyseziele und -methoden	241
8.2	Evaluation der Sicht der wissenschaftlichen Begleitung	244
8.2.1	Internationalisierung des Sachfachunterrichts.....	244
8.2.1.1	Kulturbezogene Reflexionsprozesse	244
8.2.1.2	Interkulturelle Kontakte und lebensweltliche Mehrsprachigkeit	245
8.2.1.3	Schlussfolgerungen.....	246
8.2.2	Lernbewusstheit im Unterricht mit Modulen	247
8.2.2.1	Sachfachliches Lernen mit Sprachen	247

8.2.2.2	Sprachenlernen im Sachfachunterricht.....	248
8.2.2.3	Strategienanwendung	249
8.2.2.4	Schlussfolgerungen.....	251
8.2.3	Lehrerfortbildung im Rahmen des Schulbegleitforschungsprojektes.....	252
8.3	Evaluation der Sicht der Schülerinnen und Schüler.....	253
8.3.1	Erwartungen an das Projekt	253
8.3.2	Lerngewinn.....	253
8.3.3	Projektorganisation.....	254
8.3.4	Schlussfolgerungen.....	255
8.4	Evaluation der Sicht der Lehrenden	255
8.4.1	Umsetzung des Projektes.....	255
8.4.2	Ziele und Zielerreichung	257
8.4.3	Perspektiven.....	259
8.5	Abschließende Zusammenführung der Perspektiven der drei Gruppen	260
9	Diskussion der Ergebnisse	262
9.1	Hypothesen als Ergebnisse qualitativer Forschung und Anlass fremdsprachendidaktischer Theoriebildung	262
9.2.	Hypothesen	263
9.2.1	Motivierung der Schülerinnen und Schüler	263
9.2.2	Modelle bilingualer und mehrsprachiger Module	264
9.2.3	Gestaltung von Materialien und Aufgaben	264
9.2.4	Schulbegleitforschung als Lehrerfortbildung und Sprachenpolitik.....	264
9.2.5	Subjektorientierte fremdsprachendidaktische Forschung	264
9.3	Geltungsbereich der Ergebnisse	265
9.3.1	Sprachenpolitische Dimension der Ergebnisse	265
9.3.2	Motivationstheoretische Dimension der Ergebnisse.....	267

9.3.3	Bedeutung der Ergebnisse für die Entwicklung und Erforschung bilingualer und mehrsprachiger Lernformen.....	272
9.3.4	Forschungsmethodische Dimension der Ergebnisse	275
10	Schlussbetrachtung und Ausblick.....	277
11	Literaturverzeichnis	279
Anhang		
A 1	Erhebungsinstrumente.....	313
A 1.1	Elternbrief.....	313
A 1.2	Checkliste für die Lehrerinnen und Lehrer	316
A 1.3	Lehrerfragebogen.....	318
A 1.4	Fragebogen 1	320
A 1.5	Fragebogen 2	340
A 1.6	Lerntagebücher	345
A 1.7	Motivationskurve.....	346
A 1.8	Interviewstruktur	347